

Wattwiler Grossprojekt kann realisiert werden

WATTWIL. Die Baubewilligung für eine geplante Überbauung im Areal zwischen der Ebnater-, der Bahnhof- und der Rietwiesstrasse in Wattwil ist rechtskräftig. Neben 42 Wohnungen entstehen Büros und Ladenlokale. Das Datum für den Baubeginn steht noch nicht fest. MARTIN KNOEPFEL

Die Gemeinde Wattwil hat die Baubewilligung für die geplante Überbauung auf dem Heberlein-Areal erteilt. Das kann man den jüngsten Mitteilungen des Gemeinderats entnehmen. Die Baubewilligung ist mittlerweile rechtskräftig.

Das Areal, um das es geht, liegt zwischen der Bahnhof-, der Ebnater- und der Rietwiesstrasse. Das bewilligte Bauprojekt kann in den wesentlichen Punkten nicht vom Auflageprojekt abweichen. Sonst wäre eine erneute öffentliche Auflage nötig.

42 Wohnungen entstehen

Unter anderem sollen hier zwei neue Wohn- und Geschäftshäuser mit total 42 Wohnungen und Büros entstehen. Dazu kommen diverse Ladenlokale mit total rund 2200 Quadratmetern Fläche sowie Parkplätze, Technikräume und eine Tiefgarage. Das grösste Ladenlokal umfasst rund 1000 Quadratmeter.

Sodann wird das denkmalgeschützte Eckhaus, das einst als Bürogebäude diente und das an der Einmündung der Bahnhof- in die Ebnaterstrasse liegt, renoviert. Ein gemeinsames Parterre wird dieses Gebäude und die Neubauten verbinden. Bauherrin ist die Laco Real 4 AG aus dem thurgauischen Horn.

Für den Bau verantwortlich ist die in Regensdorf ZH domizilierte Rimaplan AG als Totalunternehmerin. Über die Laco Real 4 AG laufe nur die Finanzierung, hatte der CEO der Rimaplan, Martin Döbeli, gegenüber dieser Zeitung erklärt.

Neubauten mit Flachdächern

Entlang der Ebnaterstrasse wird ein langes und relativ schmales Gebäude mit einem Grundriss von 66 auf 33 Meter entstehen. An der Bahnhofstrasse soll zwischen dem Eckhaus und der Rietwiesstrasse ein Gebäude mit einem Grundriss von 19 mal 23 Metern entstehen.

Die Neubauten erhalten Flachdächer. Das oberste Geschoss wird jeweils leicht zurückgesetzt, so dass die dort gelegenen Wohnungen Terrassen aufweisen. In der Höhe passen sie sich ungefähr dem Haus Casablanca und dem Eckhaus Bahnhof-/Ebnaterstrasse an.

Bauzeit zwei Jahre?

Im November 2013 schätzte Martin Döbeli, CEO der Rimaplan, die Bauzeit auf rund zwei Jahre und die Baukosten auf etwas über 20 Millionen Franken. Damals hatte es geheissen, der Baubeginn erfolge noch im Sommer oder Herbst des laufenden Jahres. Wann der Baubeginn sei, stehe noch nicht fest, hiess es gestern bei der Rimaplan. Weitere Auskünfte waren gestern und vorgestern nicht erhältlich.

Für die Ladenflächen braucht es einen Ankermieter, der Kunden nicht nur fürs eigene, sondern auch für die anderen Geschäfte anzieht. Er dürfte das grösste Ladenlokal mieten. Martin Döbeli hatte gegenüber dieser Zeitung Anfang Jahr bestätigt, dass ein Ankermieter gefunden worden ist, den Namen der Firma oder die Branche, in der sie tätig ist, aber nicht preisgeben wollen.